

Die Gemeinden Unterägeri und Oberägeri haben im Jahr 2002 beschlossen, die offene Jugendarbeit gemeinsam zu führen. Seither ist die Jugendarbeit Ägerital (JAE) der jeweiligen Sozialabteilung angegliedert und wird in Zusammenarbeit der beiden Gemeinden organisiert und finanziert. Genauere Informationen zur Jugendarbeit Ägerital sowie zu laufenden Projekten sind unter www.jae.ch zu finden.

Dieser Jahresbericht soll einen kleinen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten und Aufgabengebiete der offenen Jugendarbeit im Ägerital geben.

RÜCKBLICK

Im Sommer 2019 konnte die Jugendarbeit Ägerital (JAE) endlich wieder in Vollbesetzung antreten: Nadine Halter und Beni Etter starteten im Ägerital. Um der JAE nach einer langen Phase der personellen Wechsel und Unterbesetzung wieder ein solides Fundament zu geben, nahmen sich alle Involvierten im Herbst 2019 bewusst Zeit für die Einarbeitung und das gegenseitige Kennenlernen. Danach konnte die Intensität in der Beziehungs- und Projektarbeit mit den Jugendlichen im Frühjahr 2020 spürbar erhöht werden. Am 13. März fand diese Entwicklung aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ein jähes Ende. Jegliche Aktivitäten mit Jugendlichen vor Ort wurden komplett eingestellt. Am 10. Juni konnte der Jugendtreff endlich wieder geöffnet werden. Kurz darauf nahmen Jugendliche und junge Erwachsene wieder kleine und grosse Projekte in Angriff.

ANGEBOTE (regelmässig)

Offener Jugendtreff

Die Studenhütte und das Areal 15 sind als offene Jugendtreffs weiterhin gut etabliert bei der Zielgruppe. Eine Abnahme der Besuchenden gegenüber dem Vorjahr kann mit üblichen Schwankungen sowie Wechseln im Team erklärt werden, welche kurzfristig negative Auswirkungen auf die bestehende Beziehungsarbeit haben. Man darf also vermuten: Die Qualität der Beziehungen der Jugendlichen zu den Jugendarbeitenden sind wichtig. In Zahlen ausgedrückt:

	Areal 15	Studenhütte
Mittwoch	10 (19)*	9 (21)*
Freitag	24 (21)*	14 (22)*

*= 2018/19

Leitungsteam

Durchschnittlich elf Jugendliche und junge Erwachsene trafen sich jeden Monat, um über die Jugend im Ägerital zu diskutieren und Projekte zu initiieren oder voran zu treiben.

Putzteam

Ab Februar reinigten jeweils zwei von insgesamt sechs Jugendlichen jede Woche abwechselnd die Studenhütte oder das Areal 15. Dabei sammelten sie Erfahrungen, welche den späteren Einstieg in die Berufswelt erleichtern sollen.

PROJEKTE (einmalig)

Im Herbst und Winter 2019/20 wurden drei Parties, ein Kinoabend und eine Karaoke-Nacht durchgeführt. Diese Anlässe wurden von den Besuchenden sehr geschätzt. Die jungen Organisator_innen konnten von zahlreichen Lernfeldern profitieren.

ORTSPLANUNGSREVISION

Beni Etter hat sich als Jugendbeauftragter in Ober- sowie Unterägeri erfolgreich dafür eingesetzt, dass Jugendliche im Rahmen der aktuellen Ortsplanungsrevision so weit wie möglich und jugendgerecht eingebunden werden.

WÄHREND CORONA

Drei Monate ohne Öffnungszeiten oder Projektarbeit mit Jugendlichen waren kein Stillstand. Thematische Schwerpunkte waren der digitale Austausch mit den Adressat_innen und die Notbetreuung von Kindern aus belasteten Familiensystemen. Das Team der JAE möchte sich an dieser Stelle bei beiden Ägerer Einwohnergemeinden für die Grosszügigkeit in dieser Phase bedanken.

SOMMERPROGRAMM

Die Schulsommerferien 2020 verbrachten mehr Jugendliche als üblich im Ägerital. Befragungen haben ergeben, dass das Interesse an Freizeit-Aktivitäten mit Freund_innen hoch sei. Also wurde einmal pro Woche der Jugendtreff geöffnet sowie ein Ausflug von Jugendlichen und jungen Erwachsenen angeboten. Leider wurden die Angebote kaum genutzt.

AUSBLICK

Nun gilt es, den im Frühling 2020 abrupt gebremsten Schwung wieder aufzunehmen. Dank mehr Austausch mit den Adressat_innen (z.B. durch wöchentliche Pausenplatzaktionen) und einer begleiteten Organisationsentwicklung ist das Team zuversichtlich, dass die Jugendarbeit Ägerital im kommenden Jahr gefestigt und gleichzeitig weiterentwickelt werden kann.